

stimmen die Braunschweiger Kompilation und die gekürzte Fassung der Zweiten Fortsetzung des Cosmas überein. Beide Quellen verlegen diesen Bericht in ein falsches Jahr, die Kurzfassung der Zweiten Fortsetzung des Cosmas in das Jahr 1159 und der Braunschweiger Auszug in das Jahr 1160.

Diese Fehler deuten darauf hin, dass wahrscheinlich bereits die längere Fassung der Zweiten Fortsetzung des Cosmas durch die nicht sehr sorgfältigen Auszüge aus der Chronik des Vinzenz von Prag angereichert war, während der Braunschweiger Kanoniker die recht umfangreiche Erzählung über die Herrschaft Vladislavs II. in nur drei Sätzen zusammengefasst hat. Sein Werk lässt also keine Rückschlüsse auf die Frage zu, was die ursprüngliche Fassung der Zweiten Fortsetzung des Cosmas enthielt, was in der uns bekannten gekürzten Fassung aber fehlt. Es kann allenfalls als offensichtlicher Beweis dafür dienen, dass es im 13. und spätestens im 14. Jahrhundert eine ausführlichere Version gab.

Unabhängig von dem Braunschweiger Exzerpt und der Kurzfassung der Zweiten Fortsetzung könnten weitere Spuren der verlorenen Langfassung auch in anderen narrativen Quellen aus Böhmen auszumachen sein. Beispielsweise können sie sich in der Reflexion des Einmarsches von Přemysl Ottokar II. in Ungarn im Jahr 1271 in böhmischen narrativen Quellen widerspiegeln. Während die überlieferte Fassung der Zweiten Fortsetzung des Cosmas darüber gänzlich schweigt, liefert die Chronik des Přibík Pulkava eine recht zuverlässige Darstellung des gesamten Feldzugs, einschließlich der Tagesdaten und Aufenthaltsorte des Itinerars Ottokars¹⁰⁹. Pulkava nennt den 13. April als Beginn des Feldzugs, was mit dem Datum und den anderen Details übereinstimmt, die in zeitgenössischen ausländischen Quellen genannt werden, insbesondere in den Annalen von Klosterneuburg und Niederaltaich¹¹⁰. Auch seine Beschreibungen der Eroberung

109) Przbiconis de Radenin dicti Pulkavae Chronicon Bohemiae (wie Anm. 53) S. 158f.

110) *Continuatio Claustroneoburgensis quarta*, hg. von Wilhelm WATTENBACH (MGH SS 9, 1851, S. 647f.) S. 648 Z. 17–19; *Hermannii Altahensis Annales*, hg. von Philipp JAFFÉ (MGH SS 17, 1861, S. 381–408) S. 406 Z. 42f.; *Annales capituli Cracoviensis*, hg. von August BIEŁOWSKI (*Monumenta Poloniae historica* 2, ²1961, S. 782–815) S. 813.